

Tätigkeitsbericht Gründerorganisation Wädenswil Geschäftsjahr 2017



Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal.

ALLGEMEINES

«Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal. Dies vor allem in den Bereichen Life Sciences, IT und Facility Management, die im direkten Zusammenhang mit dem Departement Life Sciences und Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil stehen. Grundsätzlich ist grow jedoch für Jungunternehmen aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotenzial verfügen.» (Gemäss Stiftungszweck im Stiftungsreglement der Stiftung grow)

Grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind das massgeschneiderte Coaching, die kostengünstige Bereitstellung von Räumen inklusive Laboren, die Zusammenarbeit mit der ZHAW, die Einbindung in relevante Netzwerke sowie die finanzielle Unterstützung aus dem Stiftungskapital in Form von Darlehen für einen klar definierten Zweck.

Für die Aufnahme neuer Mitglieder gelten seitens grow folgende Kriterien:

- Die Geschäftsidee hat hohes technisches oder wissenschaftliches Innovationspotenzial.
- Die Idee potenzieller grow-Firmen verspricht Wachstum.
- Die potenziellen Neumitglieder wollen eigene, neue Produkte und/oder Dienstleistungen entwickeln.
- Mithilfe der selbst entwickelten Technologie sollen Produkte für einen internationalen Markt entstehen.
- Die Firmen profitieren von der Zusammenarbeit mit grow und/oder der ZHAW sowie Agroscope in Wädenswil.
- Sie treiben so nicht nur ihre eigene Entwicklung voran, sondern stärken auch die ZHAW, Agroscope und den Standort Wädenswil.

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Diese Gelder sind ausschliesslich für die Finanzierung von spezifischen Projekten der grow-Start-up-Unternehmen vorgesehen. Die Prüfung der Finanzierungsgesuche und die Gewährung einzelner Darlehen obliegen dem Stiftungsrat.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2017 zusammen aus:

- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident / Geschäftsführer der Hasler Stiftung
- Philipp Kutter, Vizepräsident / Stadtpräsident Wädenswil

- Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied / Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW in Wädenswil
- Andrea Rieder, Mitglied / Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank (ZKB)
- Heiner Treichler, Mitglied / Geschäftsführer der Tuwag Immobilien AG
- Dr. Jos Hehli, Mitglied / Unternehmer

ORGANISATION GROW

21 Firmen und Organisationen mit insgesamt 93 Mitarbeitenden waren Ende 2017 bei grow angeschlossen. Die verschiedenen Unternehmen und Organisationen sind in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, wobei die Life Sciences einen Schwerpunkt bilden. Mit der Firma Anjarium Biosciences AG wurde 2017 eine weitere Life Sciences-Firma als Mitglied bei grow aufgenommen. Zwei Drittel aller grow-Firmen und die grosse Mehrzahl der Mitarbeitenden sind in den Lebenswissenschaften tätig. Eine Firma (Jacobike) ist 2017 ausgetreten.

Die Gründerorganisation grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch untereinander nützt allen Institutionen und letztlich der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow den Wirtschaftsstandort der Region stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die grow-Start-ups schaffen mit dem Wissen, das sie sich an der ZHAW in Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

Die Haupttätigkeit der grow-Geschäftsleitung bestand auch im Jahr 2017 in der Beratung von Firmengründern, der Suche nach geeigneten neuen Mitgliedsfirmen und der Begleitung der grow-Firmen mit einer auf die jeweiligen Firmenbedürfnisse zugeschnittenen Beratung. Ausserdem wird grow regelmässig von Firmengründern aus der Region und von der ZHAW um Unterstützung angefragt. Die Mehrheit dieser Firmen passt jedoch nicht zum Profil von grow und kann deswegen nicht als grow-Mitglied aufgenommen werden. Allerdings begleitet grow solche Start-up-Unternehmen in der Regel informell in der ersten Phase der Firmengründung, vor allem solche, die aus der ZHAW heraus entstehen.

Der Büro- und Laborbedarf der existierenden grow-Firmen ist im Jahr 2017 deutlich gestiegen. Mehrere grow-Firmen haben im 2017 grössere Räumlichkeiten übernommen (3Brain GmbH,

PrognosiX AG). Ausserdem wurde 2017 ein weiterer Laborausbau für drei Firmen (C-CIT Sensors AG, Inthera Bioscience AG und Numab AG) realisiert und in Betrieb genommen. Da 2016 und 2017 zwei neue Life Sciences-Firmen nur als Untermieter auf Zeit bei anderen grow-Unternehmen aufgenommen werden konnten, und mehrere existierende Firmen schon weiteren, dringenden Raum- und Laborbedarf für 2018 angemeldet haben, wird 2018 sowohl ein weiterer Ausbau auf dem Tuwag-Areal geplant, als auch ein zweiter Standort für grow-Firmen in der Region Wädenswil gesucht. Erste Gespräche zu dieser Thematik mit der Standortförderung und der Stadt Wädenswil haben bereits stattgefunden.

Der laufende Betrieb der Stiftung grow wird durch die grow-Unternehmen und die grosszügige Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank sichergestellt.

Die **Geschäftsleitung** bestand 2017 aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Catherine Kroll, Leiterin Stabsbereich Forschung, ZHAW Life Sciences and Facility Management
- Heiner Treichler, Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist sehr zielorientiert und ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen grow, Tuwag und ZHAW. Sie ist auch deshalb besonders hilfreich, da die Mehrheit der grow-Unternehmen ihren Firmensitz auf dem Tuwag-Areal hat und zahlreiche Firmen auch mit der ZHAW zusammenarbeiten. Weitere Unterstützung erfahren die Jungunternehmen durch den Stiftungsrat und die aktive Rolle der einzelnen Stiftungsratsmitglieder, welche die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Region, mit den Behörden und der Politik erleichtern.

2017 lag der Fokus auf der Unterstützung und Entwicklung der bestehenden grow-Mitglieder sowie auf einer deutlichen Erweiterung der für die grow-Firmen verfügbaren Räume und Labore. Die Tuwag Immobilien AG hat den grow-Firmen im Jahr 2017 weitere 504 m² Büro- und Laborflächen zur Verfügung gestellt. Im Bereich Kommunikation und Unternehmensauftritt unterstützt Inken De Wit die grow-Firmen aktiv. 2017 erhielt die grow-Webseite ein responsive Webdesign, so dass sie nun auf jedem Endgerät problemlos aufgerufen werden kann.

Insgesamt wurden die für 2017 gesteckten Ziele deutlich erreicht. Die ZHAW, die Stadt Wädenswil, die Tuwag Immobilien AG sowie die Stiftungsräte und die Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr einen grossen Beitrag geleistet. Der grösste Teil dieser Arbeit wurde ehrenamtlich erbracht.

ANLÄSSE

Am 7. Juni 2017 fand der traditionelle grow-Apéro statt. Im Zentrum der Veranstaltung stand in diesem Jahr die Start-up-Förderung im Kanton Zürich mit Fokus auf die Life Sciences. Michael Stucky präsentierte das ieLab und das Wyss Zentrum Zürich an der ETH, Mario Jenni hat als Geschäftsführer von glaTec (EMPA Dübendorf) und Biotechnopark Schlieren beide Organisationen vorgestellt. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit dem Vortrag von Annina Menzi zum Impact Hub in Zürich. Die Folien der Vorträge sind auf der grow-Website abrufbar (www.grow-waedenswil.ch). Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es beim Apéro Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch.

Teilnehmende und Referierende am grow-Apéro 2017



Dr. Matthias Kaiserswerth
Stiftungsratspräsident grow



Michael Stucky
Coach Wyss Zentrum Zürich



Mario Jenni
Geschäftsführer glaTec,
CEO Biotechnopark Schlieren



Annina Menzi
Management Team Impact Hub



GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

Per 31. Dezember 2017 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	ZUSAMMENARBEIT
Anjarium Biosciences AG	Medikamentenentwicklung	4	+
ANKASYS Ltd.	Mikroelektronik	1	Partnerfirma in der Türkei
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	2	+
C-CIT AG / C-CIT Sensors AG	Sensor-Informationssysteme	5	+
CePower GmbH	Antikörper	1	+
Creoptix AG	Laborgeräte	7	+ / USA-Niederlassung
CCOS – Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung	3	+
CyanoGuard AG	<i>Analytik & Diagnostik</i>	5	
DNS, <i>development never stops GmbH</i>	<i>Bekleidungsindustrie</i>	11	
Inthera Bioscience AG	Medikamentenentwicklung	4	+
Netico GmbH	<i>Prozesssteuerung</i>	1	Partnerfirma in Serbien
Numab Innovation AG	Therapeutische Antikörper	24	+
Orphanhealthcare Foundation	Medikamentenentwicklung	2	
PrognosiX AG	Lebensmittel	3	+
Qenax AG	Kosmetikerstellung	1	+
Rentouch GmbH	<i>Multitouch Bildschirme</i>	7	
SAND Microsystems GmbH	Miniaturisierte Elektronik	1	
Swissprime Technologies AG	<i>Wireless Verschlusslösungen</i>	3	
VariCom GmbH	<i>Neue Obstsorten</i>	1	°
Verein Enertopia	Solaranlagen	2	+
3Brain GmbH	Laborgeräte	5	
21 Organisationen	Komplementäre Geschäftsbereiche	93 Personen	

Zusätzliche Arbeitsplätze ausserhalb der Region werden nicht berücksichtigt

Wechsel 2017:

Ausgetreten ist: Jacobike. Neu hinzugekommen ist die Life Sciences-Firma: Anjarium Biosciences AG

Legende:

Kursiv: Organisationen mit Sitz in der Region, jedoch ausserhalb des Tuwag-Areals

+ Zusammenarbeit mit der ZHAW

° Zusammenarbeit mit Agroscope

VERNETZUNG DER GROW-FIRMEN MIT DER ZHAW

Die ZHAW spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung vieler grow-Firmen. Einerseits arbeitet sie bei Projekten im Bereich Technologieentwicklung mit grow-Firmen zusammen. Die Hochschule gibt den Firmen Zugang zu einer teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences für einen raschen Start (z. B. Anjarium Biosciences AG) essenziell ist. Andererseits sind schon in der Vergangenheit einige grow-Organisationen aus Forschungsprojekten an der ZHAW hervorgegangen (CCOS AG, UrbanFarmers AG, Verein Enertopia und PrognosiX AG). Um diesen Ausgründungsprozess zu optimieren, hat die Hochschule das ZHAW-interne Förderprogramm «Innovation to Business» initiiert.

ETABLIERTE ZUSAMMENARBEIT

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich gut weiterentwickelt. Ende 2017 konnte ein Mehrjahresprojekt zwischen Anjarium Biosciences AG und der ZHAW gestartet werden. Ausserdem arbeiten grow-Firmen auch auf eigene Kosten intensiv mit der ZHAW zusammen (z. B. Inthera Bioscience AG und Numab Innovation AG). An der ZHAW waren 2017 gesamthaft rund 34 Personen an Projekten mit grow-Firmen beteiligt, das entspricht etwa 5,5 Vollzeitäquivalenz-Stellen.

Die grow-Firmen profitieren in hohem Mass von Arbeiten an der Hochschule. Sie helfen die Produktentwicklungen der Start-up-Firmen voranzutreiben und ermöglichen diesen gleichzeitig, von der guten Infrastruktur der Hochschule zu profitieren. Umgekehrt leisten diese gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW. Zudem werden regelmässig Hochschulabsolventinnen und -absolventen von grow-Firmen als Mitarbeitende übernommen.

BILDUNGS- UND FORSCHUNGSSTADT WÄDENSWIL

Die Nähe zur Hochschule ist ein grosses Plus für grow und den Standort Wädenswil als Innovationszentrum. Nicht zu vernachlässigen ist jedoch auch der positive Einfluss der Forschungsprojekte auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.

GROW-FIRMEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Bei den grow-Firmen arbeiten derzeit 93 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mehrzahl davon in Wädenswil. Bei der Suche nach Finanzierung waren die grow-Firmen auch 2017 erfolgreich.

Die Tuwag Immobilien AG hat 2017 für fünf grow-Firmen grössere Geschäftsräume und neue Laborflächen zur Verfügung gestellt. Insgesamt haben die Firmen auf dem Tuwag-Areal 2300 m² Büro- und Laborflächen zur Verfügung. Der Ausbau der verfügbaren Flächen zu Laboren an der Einsiedlerstrasse 34 ist damit abgeschlossen. 2017 hat die Tuwag AG 1,1 Millionen Franken für den Ausbau neuer Geschäftsräume für die grow-Firmen investiert. Tuwag finanziert die Kosten jeweils vor, die grow-Firmen amortisieren und verzinsen diese dann über die Mietzinse in einer Periode von 5 bis 15 Jahren.

Seit grow 2010 mit einer neuen Strategie und der Anstellung von Prof. Dr. Dolf van Loon als Geschäftsführer einen Neuanfang gemacht hat, sind sowohl die Anzahl der Firmen im Gründerzentrum (2010: 5 / 2017: 21) wie auch die der Mitarbeitenden (2010: 7 / 2017: 93) stetig gestiegen. Dieses Wachstum ist vor allem den nach 2010 eingetretenen Life Sciences-Firmen zu verdanken und wurde von der firmenfreundlichen Strategie der Tuwag Immobilien AG stark gefördert. In der gesamten Betriebsphase seit 2010 sind auch einige grow-Firmen weggezogen, weil sie einerseits auf die Unterstützung durch grow nicht mehr angewiesen waren oder weil die Firmenentwicklung andere Rahmenbedingungen benötigte. Keine der von grow geförderten Firmen hat ihre Geschäftstätigkeit aufgegeben.



LIFE SCIENCES-FIRMEN IM FOKUS



CYANO GUARD AG

CyanoGuard AG hat eine innovative Technologie zum Nachweis von freiem Cyanid in Lebensmitteln, Wasser und Blut entwickelt. Der Schnelltest wird vor allem in der Chemie-, Nahrungsmittel- und Gesundheitsindustrie benötigt. Im Vergleich zu derzeit verwendeten Methoden sind die Sensoren äusserst vielversprechend in Hinsicht auf Geschwindigkeit, Sicherheit und Selektivität. Sie funktionieren ohne teure und unhandliche Laborgeräte und können auch von ungeschulten Personen verwendet werden, was sie für den Vor-Ort-Nachweis einsetzbar macht. Ziel ist es, Wasser- und Lebensmittelkontrollen, Umweltschutzmassnahmen und Notfallmedizin zu revolutionieren und somit das Risiko einer Cyanid-Vergiftung von Personen, die diesem Giftstoff ausgesetzt sind, zu eliminieren. CyanoGuard AG hat sich die Lösung der heutigen Cyanid-Probleme zum Ziel gesetzt.



Benedikt Kirchgässler
Founder & Managing Director



Majorie Sonnay
Research & Development



anjarium
BIOSCIENCES

ANJARIUM BIOSCIENCES AG

Anjarium Biosciences entwickelt eine neue Generation von Nanomedizin, um künftig medizinische Wirkstoffe präzise an die von einer Krankheit betroffenen Stellen im Körper transportieren zu können. Dazu erforscht das Team von Anjarium die natürliche Kommunikation zwischen Zellen und hat darauf basierend ihre Hybridosome™-Plattform entwickelt. Diese Plattform bietet grosse Vorteile in der Entwicklung von Exosom-basierten Therapeutika.



Michael Stucky
Executive Director



Joel de Beer
Managing Director

EU UND CH UNTERSTÜTZEN 3BRAIN

Die EU unterstützt das von der grow-Firma 3Brain koordinierte Projekt «3BrainScreen» mit 1,7 Millionen Franken. Weitere 1,5 Millionen Franken kommen von der Schweiz. Ziel ist es, ein hochauflösendes Messgerät für die Wirkstoffentwicklung im Gehirn zu entwickeln.

COACHING UND FIRMENBEGLEITUNG IN NETZWERKEN

Firmen und Organisationen werden von der Gründerorganisation grow aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und hängt von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Diese Begleitung ist die Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon. Zusätzlich zur direkten Begleitung durch den Geschäftsführer werden die Firmen gezielt in anderen Coaching-Netzwerken positioniert. Firmen mit grossem Geschäftspotenzial profitieren dabei vor allem vom KTI Start-up-Coaching Prozess. Bisher haben mehrere grow-Firmen das angesehene KTI Start-up-Label erhalten (C-CIT AG, Creoptix AG, Numab AG, Netico GmbH, 3Brain GmbH und UrbanFarmers AG). Das Label wird Firmen verliehen, die über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial verfügen und eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht haben. Weitere grow-Firmen (wie Bacoba AG, CyanoGuard AG und Anjarium Biosciences AG) befinden sich noch im KTI Start-up-Coachingprozess.

VEREIN GROW

2015 wurde der Verein grow gegründet. Der Verein dient der Vernetzung der grow-Firmen und steht auch interessierten Unternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal offen. Durch den Austausch von Erfahrungen untereinander und die gezielte Organisation von Workshops fördern sich die Firmen gegenseitig.

Alle Unternehmen, die von der Stiftung grow Unterstützung erhalten, sollen in diesen Verein eingebunden werden.

Der Vorstand besteht aus Vertretern von acht grow-Firmen mit folgenden Funktionen:

- Präsident: Joel de Beer, Managing Director Anjarium Biosciences AG löste Maria Lüder-Specht, CEO Qenax AG ab
- Vizepräsident: Frank Grossmann, CEO Orphanhealthcare Foundation
- Aktuar: Gottfried Dasen, COO CCOS (Culture Collection of Switzerland AG)
- Kassier: Raphael Sigg, Captain Rentouch GmbH
- Vorstandsmitglieder: Roland Helfenstein, COO Numab AG; Thomas Deutschenbaur, Co-founder development never stops llc.; Mike Adams, CEO Bacoba AG; Dolf van Loon, Geschäftsführer grow und neu Benedikt Kirchgaessler, CEO CyanoGuard

Die dritte Generalversammlung fand am 21. November 2017 statt. Gastredner war Dr. Fred Züllli, CEO Mibelle Biochemistry, der über die Geschichte von Mibelle Biochemistry referierte.

ZIELE VON GROW FÜR 2018

Neben der Unterstützung der Firmen wie in den vergangenen Jahren, wird die Bereitstellung ausreichender Büro- und Laborflächen für existierende und neue grow-Firmen ein Hauptthema sein. Da die weiteren Wachstumsmöglichkeiten auf dem Tuwag-Areal beschränkt sind, initialisiert grow zusammen mit der Tuwag Immobilien AG die Planung eines neuen, zweiten Standortes in Wädenswil. Ein weiteres Wachstum in der Anzahl der grow-Firmen wird nicht aktiv angestrebt, wobei grow jedoch weiterhin für zukunftssträchtige Start-up Firmen offenbleiben will.

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON GROW

Die Gründerorganisation wurde auch 2017 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Speziell hervorheben möchten wir die wesentliche Rolle der Hauptträger von grow – die Stadt Wädenswil, die Zürcher Kantonalbank ZKB, die ZHAW und die Tuwag Immobilien AG – ohne die grow nicht möglich wäre. Zusätzlich zu den Eigenbeiträgen der grow-Firmen über einen Mietzinsanteil an den Betriebskosten von grow ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der ZKB für grow sehr wichtig. Durch die finanzielle Zusage seitens der Stadt Wädenswil und der ZKB für 2016 bis 2018 ist auch die Zukunft von grow gesichert. Für diese Unterstützung gebührt ihnen ein besonderer Dank von allen grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie dem Stiftungsrat.



Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer



Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Catherine Kroll
Mitglied der
Geschäftsleitung

